# Wasserteppich = Tapis d'eau

Autor(en): Perrochet, Stéphanie

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Anthos: Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le

paysage

Band (Jahr): 49 (2010)

Heft 3: Stadtoasen = Les oasis urbaines

PDF erstellt am: **29.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-170083

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Thibaud-Zingg architectes (2)

# Wasserteppich

Der Platz vor der ehemaligen Post beim historischen Zentrum von Yverdon-les-Bains findet zu neuem Leben.

# Tapis d'eau

Une place piétonne devant l'ancienne poste du centre historique d'Yverdon-les-Bains trouve une nouvelle vie.

## Stéphanie Perrochet

Der Platz liegt im Randbereich des historischen Zentrums von Yverdon-les-Bains. Vor der Umgestaltung handelte es sich um einen heterogenen und mit Stadtmöblierung disparat besetzten Raum, der eher Strassen- als Platzcharakter aufwies. Eine Analyse zeigte seine Funktion als wichtige Fussgängerverbindung, die von einer markanten Passage im Stadtzentrum zu den ausserhalb der ehemaligen Stadtmauern gelegenen Orten beim Bahnhof und in Richtung See führt.

La place est située en limite du centre historique d'Yverdon-les-Bains. Il s'agissait d'un espace urbain public morcelé, encombré d'objets urbains. La perception de ce passage était hétéroclite, son caractère plutôt routier. L'analyse révèle l'endroit en tant qu'importante liaison piétonne, destinée à créer un lien marqué entre le centre-ville et les espaces de prolongements «hors-les-murs» en direction de la gare et du lac.

Eine homogene Gestaltung mit durchgehendem Bodenbelag (Naturstein-Kleinpflaster) schafft einen als Einheit wahrnehmbaren Ort. Die neue Gestaltung entschleunigt den Platz und schafft eine angenehme Aufenthaltsatmosphäre. Der gesamte Eingangsbereich zur Innenstadt profitiert von dieser neuen animierten Nutzung. Dem Massstab des Platzes entsprechende mittelgrosse Bäume mit zierenden Blüten (Judasbaum) setzen einen grünen Akzent in diesem ansonsten mineralisch geprägten Raum.

Trotz seiner geringen Grösse funktioniert der Platz mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Seine ruhige Mitte lädt zum Verweilen ein und lässt die Randbereiche zum Flanieren, auch vor den Auslagen der anliegenden Geschäfte, frei. Die originelle Beleuchtung, am Tag eher unauffällig und abstrakt, entfaltet abends ihre volle Wirkung: Über den Platz gespannte Kabel mit kleinen, spezialgefertigten und in unregelmässigem Rhythmus gesetzten Leuchtquellen bilden das nächtliche Lichterdach des Platzes.

### Der linienförmige Brunnen

Der bestehende Vorplatz der städtischen Bibliothek, die sich im Gebäude der ehemaligen Post befindet, wird durch eine fast zehn Meter lange Wassermauer vom übrigen Fussgängerverkehr getrennt. Das Wasser fliesst von der Mauerkrone beidseitig die Mauer hinunter und hüllt sie vollständig ein. Es ergiesst sich anschliessend in eine Rinne am Mauerfuss und läuft über bis auf die begangene Chaussee. Die Raumwahrnehmung ändert sich: Sie wird durch die taktilen, visuellen und akustischen Eigenschaften des Wasserspiels beeinflusst, der Platz erhält so seine eigene, entspannte Atmosphäre.

Données de projet

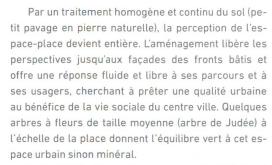
Maître de l'ouvrage: Ville d'Yverdon-les-Bains Architectes: Thibaud-Zingg architectes, Yverdon-les-Bains

Réalisation: 2009

 $Coût\ total\ de\ la\ fontaine:\ CHF\ 100\ 000.-TTC\ (yc\ fouilles,\ installations,\ pavage\ spécial\ zone\ fontaine)$ 

1,2 Das fliessende
Wasser und die farbige
Beleuchtung geben dem
Platz seine besondere
Atmosphäre.
L'eau en mouvement et
l'éclairage de couleur

donnent à la place son caractère particulier.



L'occupation de la place se fait essentiellement dans sa partie centrale (terrasses, stationnement de vélo) de manière à favoriser la déambulation sur sa périphérie et à valoriser les vitrines commerçantes.

Son original éclairage public, abstrait et peu visible de jour, se révèle de nuit. Un maillage de quelques câbles, tendus de part et d'autre de la place et sur lesquels sont suspendues de petites douilles de lumière spécialement conçues et placées irrégulièrement, constitue la voûte nocturne lumineuse.

#### La fontaine linéaire

La garde du parvis existant de l'entrée de la Bibliothèque communale (bâtiment de l'ancienne poste) est assurée par un mur d'eau de près de dix mètres de long, accompagnant de part et d'autre le parcours piétonnier. L'eau s'écoule du haut du mur en l'emballant par gravitation sur toutes ses faces, pour ensuite déborder et mouiller une partie de la chaussée foulée par les piétons. La perception de l'espace change: ses valeurs tactiles, visuelles, et acoustiques sont modifiées. Le jeu d'eau donne à cette place son caractère particulier, un peu ludique.

